

Weben auf dem verstärkten Pappwebrahmen

Zielgruppe:	Anfänger (Webrahmenbau mit Hilfe)
Altersgruppe:	ab 6 Jahre
Gruppengröße:	4-6 Personen
Technik:	einfaches Weben ohne Fachbildung
Zeit:	Vorbereitung: Webrahmenbau ca. 60 min., der Leim muß komplett trocknen Ausführung: Weben ca. 90 min.
Platzbedarf:	Tisch, Stuhl
Material:	Dicke Pappe z. B. 10x15cm, Vierkanthölzer (z.B. von Silvesterraketen), Holzleim, Kettgarn, Stopf- oder Webnadel, Kamm mit groben Zinken Für die Kette glattes Baumwollgarn, für den Schuss können es auch Garnreste sein.
Werkzeug:	Lineal, Bleistift, Cuttermesser, Schleifpapier, Schraubzwingen, Saitenschneider, Schneideunterlage
Abschlussarbeiten:	Knoten, glatter Rand, gehäkelter Rand
Helfer:	beim Bau des Webrahmens: Vorschulkinder, 1. & 2. Klasse erforderlich
Kontext:	Werkunterricht
Fertiges Produkt:	Tasche, Teppich, Kissen, für das Puppenhaus, ...
Erfahrungen, Tipps, Tricks:	Verwendung einer Japansäge, Gehrungslehre zum Schneiden der Vierkanthölzer

Herstellung des verstärkten Pappwebrahmens:

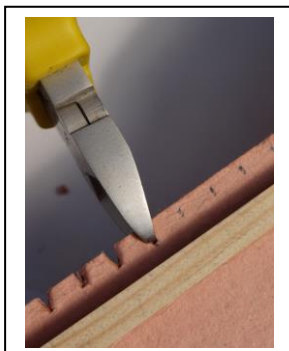


Dicke Pappe zuschneiden (10x15 cm) und die Kanten anschleifen. Je zwei Vierkanthölzer auf 10 cm und 15 cm Länge zuschneiden und anschleifen.



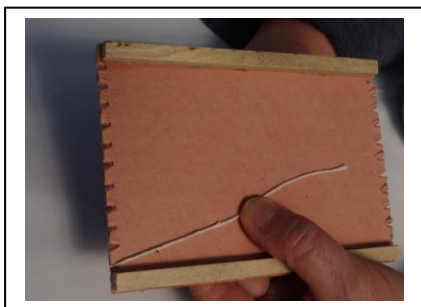
Zur Stabilisierung der Pappe die längeren Vierkanthölzer (15 cm) auf der Unterseite an der Längsaußenseite mit Holzleim aufkleben. Auf der Oberseite werden die kurzen Vierkanthölzer (10 cm) an der kurzen Seite der Pappe im Abstand von je 1,5 cm vom Rand entfernt aufgeklebt.

Zur Aushärtung des Leimes werden die Hölzer mit Schraubzwingen fixiert.



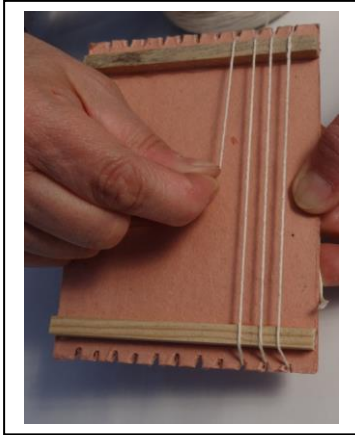
Mit dem Bleistift die Position der Kerben für die Kettfäden innerhalb der unteren Stabilisierungsleisten anzeichnen. Je nach Kettfadenstärke beläuft sich der Abstand der Kerben zwischen 0,8 cm und 1 cm. Die Kerben werden mit dem Saitenschneider geschnitten.

Bespannen



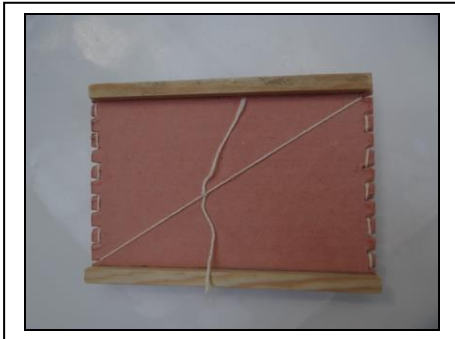
Zum Bespannen des Rahmens sind zwei verschiedene Techniken möglich. Bespannungstechnik 1 und Bespannungstechnik 2.

Bei beiden wird der Kettfadenanfang auf der Rückseite mit dem Daumen fixiert oder mit Klebeband festgeklebt.



Bespannungstechnik 1:

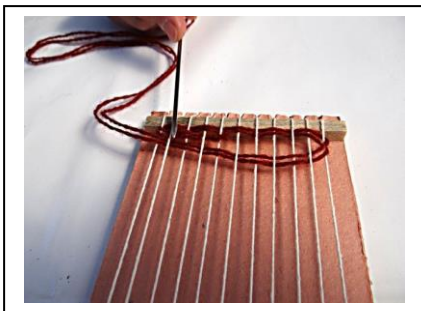
Der Kettfaden wird rundum um den Rahmen gewickelt, wobei auf der Oberseite die Kettfäden gerade verlaufen, auf der Unterseite schräg. Anfang und Endfaden werden auf der Unterseite diagonal verknotet.



Bespannungstechnik 2:

Der Kettfaden wird von Kerbe zu Kerbe auf der Oberseite gespannt und auf der Unterseite diagonal verknotet.

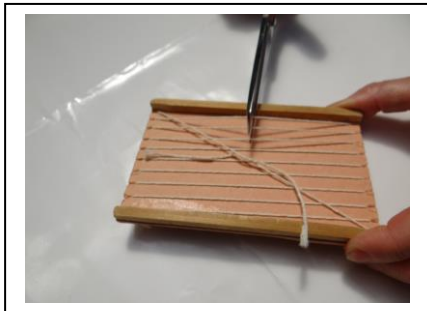
Weben



Nun kann mit dem Weben in Leinwandbindung begonnen werden. Erster und letzter Schuss beginnt oder endet jeweils am Vierkantholz. Mit dem Kamm wird der jeweilige Schuß angeschlagen.

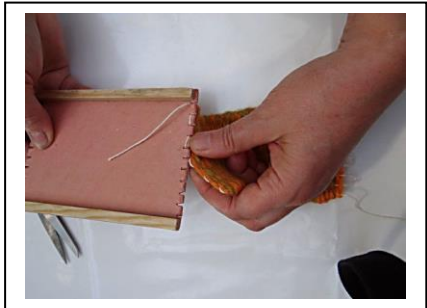
Abnehmen vom Webrahmen, Abschlussarbeiten:

Bespannungstechnik 1:



Auf der Unterseite werden die Kettfäden in der Mitte durchgeschnitten und jeweils an den Webkanten miteinander verknotet (z. B. für ein Deckchen)

Bespannungstechnik 2:



Das Gewebe wird von dem Rahmen abgehoben bzw. abgenommen. Die geschnittenen Anfangs- und Endkettfäden werden verstoichen bzw. vernäht.

Wenn das Gewebe sehr dicht gewebt wurde, so lassen sich die Schussfäden einfach bis zu den Schlaufen verteilen. Die Anfangs- und Endfäden werden vernäht.



Wenn sich Kett Schlaufen bilden, werden diese jeweils mit sich verhäkelt.
Die letzte Schlaufe mit dem losen Ende verknotet.